Zu den Niester Riesen

Auf dem Rundweg um den Gerholdsweg zu wandern, ist auch für Kinder gut zu schaffen.

Der Blick in die Weite: Wunderschöne Aussichten bieten sich dem Wanderer am Gerholdsberg. Im Vordergrund sind die „Dahlheimer Alpen" zu sehen, im Hintergrund der Steinberg.

Fotos: Lippert/nh

Von Helmut Krischmann

NIESTE/STAUFENBERG. Schon mal in Bäume verzauberte Riesen gesehen? Am Gerholdsberg bei Nieste gibt es sie, die sagenumwobenen Riesenbäume. Die Wanderung dorthin ist mit 3,8 Kilometer Länge auch von Kindern gut zu schaffen, deshalb ideal für Familien mit Kindern.

Start ist am Parkplatz Tannenhütte. An der Kreuzung der Kreisstraße von Oberkaufungen nach Nieste empfängt den Wanderer am Fuß des Gerholdsbergs die Holzstatue des „Niester Riesen". Die Figur ist gleichsam das Sinnbild der

HNA-SERIE

Der Tipp für den Tagesausflug

Verwandlung des Riesen in einen Baum. Die richtigen Riesen, das sind die Mammutbäume, an denen die Wanderer vorbeikommen. Aber erstmal müssen sie losmarschieren.

Von der Holzstatue aus startet die Wanderung auf einem leichten bis mittelschweren Rundweg mit kurzem steilem Abschnitt. Lohn für das Bergaufgehen: en herrlicher Blick auf drei Täler, auf das Nieste-, dass Wengebach- und das Endschlagbachtal. Zu sehen sind die Höhenzüge des Haferbergs (580 Meter) und der Hausfirste (Mühlenstein, 607 m). Die Erhebungen bilden die Wasserscheide zwischen Fulda und Werra.

Weiter geht es entlang der Jugendburg Sensenstein, dort steht eine 700 Jahre alte Eiche. Unterwegs kommen die Wanderer auch an einem Fuchsbau vorbei. Auf dem Gelände der Jugendburg lohnt ein Zwischenstopp: Die Kinder können sich dort auf dem Spielplatz austoben, die Eltern entspannen. Übrigens: Wohnmobilisten können auf der Jugendburg auch einen Wohnmobilstellplatz mieten (Kontakt über Gemeindeverwaltung Nieste).

Von der Jugendburg aus führt der Weg durch einen Laubwald, der am Wegekreuz An der Gerholdsbreite mündet: Zeit für ein Picknick.

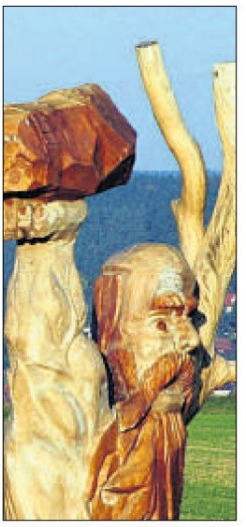
Wer den Rundweg um die Panoramaschlaufe erweitern will, der hat in Richtung Norden die Sicht auf Sichelnstein und - nach ein paar Schritten- auf den Großen Staufenberg.

Wieder auf dem Rundweg

Ein Stück weiter ist der Erholungsort Nieste zu sehen, eingebettet in den Kaufunger Wald, anschließend kommt Uschlag in den Blick - mit Sichelnstein und dem Großen Staufenberg im Hintergrund. Hier verlässt der Wanderer wieder die Panoramaschlaufe und kehrt auf den Rundweg zurück. Bevor es zum Ausgangspunkt zurückgeht, führt der Weg zu den Niester Riesen, das sind die besagten Mammutbäumen. Wer Näheres über die Bäume erfahren will, kauf auf einer großen Tafel die Sage „Wie der Teufel den Sensenstein zertrümmern wollte."

Kontakt: Erholungsort Nieste, Wilhelm-Heitmann-Platz 3, 34329 Nieste, Tel. 05605/ 944120, E-Mail: gemeinde@nieste.de

Kurzer Anstieg: Vom Niestetal aus führt der Rundwanderweg zum Gerholdsberg hinauf.



Niester Riese: Diese Holzskulptur steht am Wanderweg.

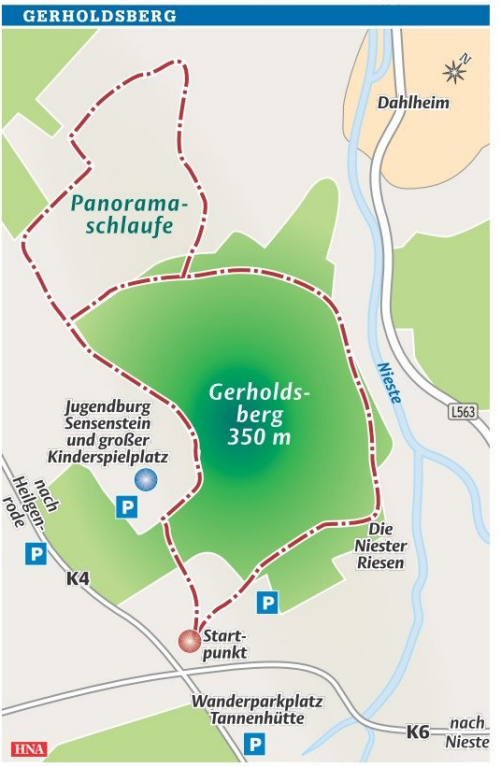
HINTERGRUND

Mit Auto oder mit Zug und Bus

Anfahrt mit dem Auto: Über die Kreisstraße 4 von Heiligenrode Richtung Sensenstein und an der Kreuzung der Kreisstraße geradeaus zum Parkplatz Tannenhütte. Die andere Route führt über die Kreisstraße 6 von Oberkaufungen bis zur Kreuzung K4/ K6 und dort rechts ab zum Parkplatz.

Anfahrt mit dem Bus, Beispiel für eine Tour: 8.53 Uhr ab Münden mit dem Zug zum Kasseler Hauptbahnhof, ab 9.30 Uhr mit der Buslinie 32 über Escherode nach Nieste. Ankunft um 10.31 Uhr. Rückfahrt: Ab 15.02 mit Bus von Nieste über Escherode und Landwehrhagen zum Mündener Bahnhof. Ankunft um 15.45 Uhr.

GERHOLDSBERG



Quelle: Mündener Allgemeine (HNA) 07.08.2008